

Öztaler Klassiker an einem uralten Übergang

Skihohtour von Vent auf den Similaun, 3606 m

Ein langer Zustieg, großzügige Hänge und ein kurzer Schneeegrat zum Schluss zeichnen die Skibesteigung des Similaun aus, der zu den höchsten Öztalern Gipfeln und zu den beliebtesten Tourenzielen weit und breit zählt.

Ausgangspunkt: Parkplatz am Ortseingang von Vent (1896 m)

Ab München: Auto ca. 3–3,5 Std., Bahn & Bus 4–5,5 Std.

Stützpunkt: Martin-Busch-Hütte (2501 m), bew. Mitte März bis Anf. Mai, Tel. 0043/5254/81 30 – www.dav-berlin.de; Similaunhütte (3019 m), bew. Anf. März bis Anf. Mai, Tel. 0039/0473/66 97 11 – www.vent-hotel-post.com

Karte/Führer: AV-Karte 30/1 „Öztaler Alpen – Gurgl“ 1:25 000 (mit Skirouten), Weiss, Skitourenfürer Ötztal – Silvretta (Rother)



Weg: Vom Ortsende über die Piste des Schlepplifts bergauf, links auf einem Fahrweg ins Niedertal und sanft ansteigend taleinwärts. Achtung: v. a. an warmen Frühjahrsstagen nachmittags große Lawinengefahr aus den seitlichen Hängen. Der Zustieg zur Martin-Busch-Hütte ist etwas eintönig, aber landschaftlich schön, insg. 3 Std. Vorsicht bei hartem Schnee, am Schluss stellenweise Abrutschgefahr. An der Hütte vorbei und weiterhin flach durch den weiten Talboden zur Similaunhütte am Niederjoch, 2 Std. Wer nicht auf der Hütte nächtigt, wendet sich gleich nach links und folgt den gleichmäßig ansteigenden Gletscherhängen des Niederjochferners bis zum Skidepot. Über den meist problemlosen Schneerücken und -grat (evtl. Steigeisen hilfreich) zum Gipfel.

Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute oder – skifahrerisch lohnender – über den östlichen Lappen des Niederjochferners.

Hintergrund: Am Niederjoch wurde bereits zu Ötzi's Zeiten der Alpenhauptkamm überquert. Seit Jahrhunderten und noch heute werden hier jedes Jahr im Juni Tausende Schafe vom Vinschgau und Schnalstal kommend auf die Sommerweiden im innersten Ötztal getrieben; im September geht es wieder zurück nach Südtirol. Und mittlerweile wohl ebenso viele Wanderer nutzen den Übergang im Rahmen einer Tour auf dem Fernwanderweg E5.

Skihohtour

Schwierigkeit Skihohtour mittelschwer; Lawinengefahr auf dem Weg zwischen Vent und Martin-Busch-Hütte. Der Niederjochferner schaut zwar harmlos aus, dennoch muss auf Spalten geachtet werden.

Kondition mittel, als Tagestour groß
Ausrüstung kompl. Skihohtourenausrüstung inkl. Steigeisen und Harscheisen, mit LVS-Gerät, Sonde, Schaufel

Dauer ⚡ 7 Std.

Höhendifferenz ⚡ ↗ 1730 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

